

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

10. September 2019

**Wo ist das Wartehäuschen an der neu gebauten Bushaltestelle
Karl-Marx-Ring / Peschelanger (Innenring) geblieben?**

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Die LH München wird aufgefordert

1. Zu prüfen, ob nicht durch zusätzliche, ggf. auch kostenintensive Maßnahmen die Einrichtung eines Wetterschutzes für die MVV Kunden an der o.g. Haltestelle, ggf. auch in alternativer Form, möglich ist und ggf. diesen umgehend, noch vor den Wintermonaten zu realisieren.

2. Zu prüfen, ob nicht die Wartehalle wie bisher auch, am Rand des Gehwegs auf der dortigen Grünfläche errichtet werden kann und, falls dies möglich wäre, ggf. auch unter Eintragung einer Grunddienstbarkeit bzw. eines Erwerbs der Fläche von dem dortigen Eigentümer (städtische Wohnungsbaugesellschaft), diese noch vor den Wintermonaten zu realisieren.

Begründung:

Von Juli 2019 bis August 2019 wurde im Zuge des Programms barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen am Karl-Marx-Ring und Ertüchtigung der Haltestellen für Gelenkbusse mit 23 m Länge ein Umbau der Haltestelle „Peschelanger“ (Außenring und Innenring) durchgeführt.

Die bei der alten, ca. 50 m östlich gelegenen ehemaligen Haltestelle am Gehwegrand zur angrenzenden Grünfläche vorhandene kleine Wartehalle wurde im Zuge dieser Arbeiten entfernt. Leider wurde an der dann 50 m westlich geschaffenen, neuen Bushaltestelle keine Wartehalle gebaut. Als Begründung wurde in den Plänen angegeben, dass an der dortigen Stelle eine Gashochdruckleitung verläuft weshalb keine Wartehalle möglich sei.

Alle anderen Haltestellen am Karl-Marx-Ring (Innenring und Außenring) weisen jeweils einheitlich gestaltete Wartehallen auf.

Die Bürger bedauern den Wegfall der Wartehalle sehr, zumal die Haltestelle sehr viel auch von älteren Mitbürgern genutzt wird, die in Richtung Krankenhaus Neuperlach fahren müssen. Es kann zudem wohl auch nicht angehen, dass bei einer Modernisierung, Neuplanung und Ertüchtigung von Bushaltestellen und neu zu planenden Haltepunkten Einrichtungen, die der Sicherheit und dem Komfort dienen, einfach kurzer Hand gestrichen werden.

Im Zuge einer sorgfältigen und kreativen Planung hätte die vorhandene Gashochdruckleitung bereits vorher erkannt werden können und es hätten alternative Planungsansätze erfolgen können die eine Erhaltung der Wartehalle ermöglicht hätten.

Für die Fraktion der CSU

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher

Initiative:
Wolfgang Thalmeir